



Kundeninfo zu den SAP HCM Hinweisen Januar 2016

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

Axel Kiltz
abresa GmbH
21.01.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,


hier unsere Kundeninfo SAP HCM zum Package Januar 2016. Das Patch erscheint am 21.1.2016. Es handelt sich um die folgenden Patchnummern:

- Release 6.00 D0
- Release 6.04 96
- Release 6.08 24


Soweit von SAP bereits veröffentlicht, sind auch die wichtigeren Hinweise aus dem Februar Patch D1/97/ 25 dabei, soweit bereits veröffentlicht bis zum 21.1.2016. Eine Warnliste mit den für die erste Abrechnung in 2016 notwendigen Hinweisen wurde bereits in 3 Versionen veröffentlicht.

Mittlerweile ist sogar eine 4. Version veröffentlicht, die in dieser Version hinzugekommenen Hinweise wurden aber nicht mehr in diese Kundeninfo aufgenommen.

Wir stellen Ihnen von den im Package enthaltenen Hinweisen in **Abschnitt 1** die wichtigsten vor. Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen) oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

Diesmal sind wieder Hinweise mit einem  Icon markiert. Diese Hinweise wurden (teilweise mehrfach) mit der Excelliste „Hinweiswarnung“ im Januar 2016 an Sie bereits versandt (mittlerweile in Version 3), weil einige Hinweise eingespielt sein sollten, bevor die erste Abrechnung im Jahr 2016 erfolgt. Derartige Hinweise können übrigens auch in Abschnitt 2 stehen, z.B. weil sie bereits aus dem im Entstehen befindlichen Februar Patch stammen.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere interessante Hinweise, die nicht Bestandteil des Support Packages sind, sondern als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter haben und die seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP heraus-gegeben wurden. Hier sind ab und zu auch (unter „Sonstiges“) Hinweise aus anderen Modulen enthalten, wenn sie für HR eine Bedeutung haben, wie z.B. zum Thema SEPA oder aus dem internationalen Teil PY-XX.

Des Weiteren gibt es immer wieder wichtige Hinweise, die (evtl. vorläufig) ohne Patchzuordnung sind. Auch derartige Hinweise werden hier genannt. Es kann sich also hierbei um ganz wichtige Hinweise handeln, die dringend einzuspielen sind. Achten Sie dabei auf das Icon  !

Und in dieser Kundeninfo werden erstmals Hinweise, die aus dem zukünftigen (Februar) Patch stammen als „Zukünftig“ ausgewiesen (im Kästchen rechts oben im Hinweisblock).






In **Abschnitt 3** (Hinweise ÖD) schließlich führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung interessant sind.

Zusammen mit der vorliegenden Kundeninfo stellen wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) zur Verfügung.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den oben genannten SPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP Support Market Place aufzusuchen.




Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.


Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:


Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird (*)
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, den die SAP dem Hinweis gegeben hat (ggf. gekürzt)
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, Ggf. Zusatzinformationen.
Kunden-Aktion	<p>Für Ihre Aktionen nutzen wir folgendes Signalsystem:</p> <p> Hinweiswarnung: Dieser Hinweis sollte in jedem Fall bald eingespielt werden. Vor allem dann, wenn eine zeitnahe Einspielung des Patches nicht in Frage kommt.</p> <p> Frage, die Sie dringend klären müssen.</p> <p> Wichtige Aktion. Wenn ein rotes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p> <p> Zu klärende Frage ohne besondere Dringlichkeit.</p> <p> Aktion ohne besondere Dringlichkeit. Wenn ein grünes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p>



(*) Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, stehen die Patch-Nummern im Kästchen in der rechten oberen Ecke. Steht dort der Text „info“, „ohne“, „Sonstiges“ oder „Zukünftig“, so handelt es sich um einen Hinweis, der nicht dem aktuellen Support Package angehört (v.a. in Kapitel 2), der aber trotzdem wichtig ist.



1. Hinweise aus den Support Packages (ohne ÖD)



Sachgebiet	PY-DE-FP-PJ Remuneration Statement, Payroll Account, Payroll Journal
Hinweis	2261386 - T5D38 Kennzeichen SV-frei funktioniert nicht
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Die Vorgabe einer Lohnart als SV-frei über T5D38 funktioniert nicht, wenn die Lohnart über T512C in Steuer/SV-freie und -pflichtige Anteile aufgeteilt wird.
Kunden-Aktion	 Setzen Sie derartige Lohnarten (T5D38) ein?  Dann sollten Sie prüfen, ob es nach der Bereinigung des Fehlers Rückrechnungsnotwendigkeiten gibt.



Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Garnishment/Cession
Hinweis	2209469 - Arbeitgeberkosten deaktivieren
Inhalt	Es können bei der Pfändung Arbeitgeberkosten berechnet werden, obwohl diese nicht erlaubt sind.
Kunden-Aktion	 Das Symptom wird ab der Inperiode behoben, ab der die neue Teilapplikation PFAD (Arbeitgeberkosten deaktivieren) gültig ist. Die Teilapplikation wird mit Gültigkeit ab 01.01.2017 ausgeliefert. Sie können die Teilapplikation zu einem früheren Zeitpunkt gültig setzen; setzen Sie sie aber nicht rückwirkend gültig, da es sonst im Entstehungsprinzip zu falschen Tilgungsdifferenzen kommen kann.



Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Garnishment/Cession
Hinweis	2248710 - Anhebung der Altersgrenze für pfandfreie Altersvorsorge
Inhalt	Ab dem 65. Lebensjahr unterliegen Beiträge zur Altersvorsorge, die als pfandfrei nach § 851c markiert sind, fälschlicherweise der Pfändung.
Kunden-Aktion	 Es wird eine neue Customizing-Tabelle <i>Pfändung Altersvorsorge Altersstufen</i> (T5D6I) ausgeliefert, die die korrekten Kontingente zu allen Altersstufen enthält. Wenn zu einem Datum mindestens ein gültiger Eintrag vorhanden ist, wird diese Tabelle verwendet. Wenn kein gültiger Eintrag vorhanden ist, wird die ursprüngliche Tabelle T5D6H verwendet. Die Tabelle wird mit Einträgen ausgeliefert, die eine Gültigkeit ab 01.01.2017 haben. Die Erhöhung der Altersgrenze tritt damit ab 2017 in Kraft. Wenn Sie die Lösung früher aktivieren möchten, passen Sie das Beginndatum aller Einträge der Tabelle T5D6I an. Wenn Sie die Tabelle T5D6H modifiziert haben, überlegen Sie, ob die Modifikation auch in der Tabelle T5D6I nötig ist.


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance
Hinweis	2255384 - Beitragssatzdatei: Abbruch beim Einspielen der Beitragssatzdatei Version 5.1
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden </p> <p>Beim Einspielen der Beitragssatzdatei Version 5.1 kann es passieren, dass sich ein Dialogfenster mit der Meldung "Mehrere Bankschlüssel zur IBAN gefunden. Bitte Passenden auswählen." öffnet. Nach dem Bestätigen dieses Fensters öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem die richtige Bankverbindung gewählt werden soll. Allerdings wird das Einspielen nach dem Auswählen eines Eintrags beendet. Dieser Fehler tritt auf, wenn in der Tabelle BNKA für eine Bank mit gleichem SWIFT und gleicher Bankleitzahl mehrere Einträge vorhanden sind.</p> <p>Beim Einspielen der Beitragssatzdatei Version 5.0 tritt der Fehler nicht auf.</p>
Kunden-Aktion	<p> Bei der Bestimmung von Kontonummer und Bankleitzahl aus der IBAN wird nun ein anderer Funktionsbaustein verwendet, der Kontonummer und Bankleitzahl aus der IBAN ermittelt, ohne sie mit der Tabelle BNKA zu vergleichen. Dadurch ist es egal, wie viele Einträge mit gleichem SWIFT und gleicher Bankleitzahl vorhanden sind.</p>



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax
Hinweis	2246222 - Abbruch Abrechnung Fiktivlauf ZVMU
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 16.12.2015 versandt worden </p> <p>Die Personalabrechnung bricht im Fiktivlauf ZVMU (Fiktivbrutto Mutterschutz ZV) der Nettourlaubslohnberechnung mit der Fehlermeldung: "E03: keine Steuertage in der Tabelle ST" ab.</p>
Kunden-Aktion	<p> Erweiterung in der Abrechnung</p> <p>Das Teilschema DSTB wird um die neue Rechenregel DS5C erweitert. In dieser Rechenregel erfolgt der Aufruf der Operation DST AK (Sonderverarbeitung bei Arbeitskammer) mit dem neuen Wert ZV. Im Fiktivlauf ZVMU (Fiktivbrutto Mutterschutz ZV) wird die Lohnart /152 bzw. /153 geändert. Sofern ein Steuer-Splitzeitraum keine Steuertage enthält, wird der Betrag zum letzten steuerpflichtigen Splitzeitraum hinzugerechnet.</p>



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax
Hinweis	2249694 - RPISTJD0: Protokollerweiterung für gelöschte Freibeträge
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden </p> <p>Mit SAP-Hinweis 2230104 (12 2015) RPISTJD0: Freibeträge zum Jahreswechsel löschen wurde die Erweiterung ausgeliefert, persönliche Frei- und Hinzurechnungsbeträge von Mitarbeitern zu löschen, die nicht am ELStAM-Verfahren teilnehmen.</p> <p>Im Ausgabeprotokoll ist anschließend nicht ersichtlich, bei welchen Mitarbeitern die Frei- oder Hinzurechnungsbeträge tatsächlich gelöscht wurden.</p>
Kunden-Aktion	<p> Sachverhalt sollte dem Fachbereich bekannt sein.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax
Hinweis	2250542 - Steuerprüfung Z3: Datenüberlassung bricht mit Laufzeitfehler ab
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Sie starten die Datenüberlassung über einen großen Datenbestand. Sie erhalten einen Laufzeitfehler. Am Ende des Joblogs des RPCAOPD0 finden Sie Fehlerprotokolle der TemSe.
Kunden-Aktion	 Der Report RPCAOPD0 wird durch die Änderung aufgetrennt. Der RPCAOPD0 wird wie gewohnt eingeplant und erzeugt TemSe-Dateien. Es werden zusätzlich die Reports RPCAOQD0 (Auswertung der TemSe-Dateien und das Schreiben der Dateien für die Datenüberlassung) sowie der RPCAORD0 (Löschen der TemSe-Dateien und Dateien auf dem Applikationsserver) ausgeliefert. Details finden Sie in der jeweiligen Reportdokumentation.

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax
Hinweis	2252572 - CALC: Ablehnung von Personalnummern nach Hinweis 2245308
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Nach Einspielen des SAP-Hinweises RPCALCD0: Lohnsteuerjahresausgleich bei Rentnern (2245308) werden bei der Prüfung des Lohnsteuerjahresausgleichs Personalnummer mit der Fehlermeldung abgelehnt: Kein Eintrag in Tabelle T5D1I zu [Schlüssel der Krankenkasse] [Datum].
Kunden-Aktion	 Prio H Fehler, Sachverhalt sollte der Fachabteilung bekannt sein: Der Abbruch tritt auf, wenn der Mitarbeiter zum Ende eines Monats, aber nicht zum Monatsletzten, eine Änderung im Infotyp <i>Sozialversicherung</i> (0013) oder <i>Organisatorische Zuordnung</i> (0001) hat.



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax
Hinweis	2252970 - LStB: Fehlende SV-Beiträge bei Störfällen
Inhalt	Sozialversicherungsbeiträge, die für Mitarbeiter bei Störfällen anfallen, werden nicht bei der Lohnsteuerbescheinigung gemeldet und bescheinigt.
Kunden-Aktion	 Der Fehler wird für Bescheinigungszeiträume ab 2016 behoben. Rechnen Sie die betroffenen Personen bis zum 01.01.2016 zurück.




Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax
Hinweis	2255625 - LStB: Ausweis AG-Zuschuss bei berufsständischer Versorgung
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Bei einem untermonatigen Splitt der Abrechnungstabelle SV können bei berufsständischer Versorgung Beiträge in Zeile 22b Arbeitgeberanteil /-zuschuss an berufsständische Versorgungseinrichtungen der Lohnsteuerbescheinigung fehlen.
Kunden-Aktion	 Rechnen Sie die betroffenen Mitarbeiter zurück.



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax
Hinweis	2258379 - LStB: Korrekturen 1 2016
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Beim Drucken der Lohnsteuerbescheinigungen für 2016 kommt es zu einem Dump, wenn das Faktorverfahren angewendet wurde: Betroffen sind sowohl der Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1), wenn die Option Formularausgabe gewählt wird, als auch der Report Lohnsteuerbescheinigung für Mitarbeiter erstellen (RPCTXMD1).
Kunden-Aktion	 Prio H Fehler.






2. Zusatzinfos



Sachgebiet	PY-DE-BA Business to Administration	Info
Hinweis	2239731 - LStA, LStB, ELStAM: Änderung der Verschlüsselung und Signatur für ELSTER	
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Die im Bereich Steuer für die Signatur und Verschlüsselung von Lohnsteueranmeldung (LStA), Lohnsteuerbescheinigung (LStB) und Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) verwendeten Algorithmen werden geändert.	
Kunden-Aktion	 Für die einzelnen Komponenten sind unterschiedliche Übergangsfristen von der Finanzverwaltung genannt. Da die Signatur mit RSASSA-PSS zum Mai 2016 vorgegeben ist, wird dieser Zeitpunkt auch für die Umstellung der Verschlüsselung von SAP zu Grunde gelegt. Das bedeutet, dass mit den einzuspielenden Änderungen sowohl die Signatur als auch die Verschlüsselung auf die neuen Algorithmen der Finanzverwaltung umgestellt werden. Die Umstellung ist nach aktuellem Planungsstand bis spätestens Mai 2016 zu vollziehen.	



Sachgebiet	PY-DE-BA Business to Administration	Info
Hinweis	2248445 - LStA, LStB, ELStAM: Änderung des öffentlichen Zertifikates für ELSTER	
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Das im Bereich Steuer für die Verschlüsselung von Lohnsteueranmeldung (LStA), Lohnsteuerbescheinigung (LStB) und Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) verwendete öffentliche Zertifikat der Clearingstelle muss ersetzt werden. Das neue Zertifikat ist zwingend ab Mai 2016 einzusetzen. Der Austausch kann jederzeit erfolgen und sollte frühestmöglich durchgeführt werden. Der Austausch ist bereits in 12/2015 möglich.	
Kunden-Aktion	 Der Austausch des öffentlichen Zertifikates hat KEINEN Einfluss auf Ihre eigenen Zertifikate für die Kommunikation mit Elster. An diesen Zertifikaten bzw. deren Einstellung ist keine Änderung notwendig. Der Austausch kann jederzeit erfolgen. Offene Übertragungsprozesse müssen für den Austausch des Zertifikates nicht abgeschlossen werden. Wir empfehlen, die Umstellung möglichst frühzeitig durchzuführen.  Im Hinweis wird der Vorgang des Zertifikatsaustauschs detailliert beschrieben.	



Sachgebiet	PY-XX-BS Bases	Sonstig
Hinweis	2187381 - Abrechnungskreis: Falscher Status in Abrechnungsprogrammen	
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Sie erhalten eine Fehlermeldung zum Status des Verwaltungssatzes, die nicht mit dem tatsächlichen Status übereinstimmt. Zum Beispiel die Meldung "Abrechnungskreis ist nicht freigegeben zur Abrechnung", obwohl der Verwaltungssatz auf "Frei zur Abrechnung" steht.	
Kunden-Aktion	 Mit Hinweis 2096177 wurde die Tabelle T569V für Abrechnungsverwaltungssätze gepuffert. Jedoch wird die Puffersynchronisation standardmäßig zeitverzögert (ca. alle 2 Minuten) durchgeführt. Zur Lösung wird ab SAP ECC 6.08 die Puffersynchronisation für alle Applikationsserver direkt nach Änderungen am Verwaltungssatz gestartet. In den niedrigeren Releases wird die Pufferung wieder deaktiviert.	



Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance	Sonstig
Hinweis	2223459 - Beitragssatzdatei V5.1 und DSKO: Vorbereitende Auslieferung für den Jahreswechsel Sozialversicherung 2015/2016	
Inhalt	Unter anderem: Mit der Version 5.1, welche ab dem Jahr 2016 verfügbar ist, wird der Updatemechanismus geändert. Es werden keine Update-Dateien mehr zur Verfügung gestellt , sondern, sobald sich eine Änderung im Datenbestand ergibt, wird eine neue tagesaktuelle Gesamtdatei erzeugt.	
Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis ist bereits älteren Datums (November Patch). Wir bringen ihn hier nochmals in der Kundeninfo, weil dieser Wegfall der Updatedatei bei den Beitragssatzdateien Version 5.1 bisher nicht genügend artikuliert wurde.	



Sachgebiet	PY-DE-BA Business to Administration	Zukunft
Hinweis	2263374 - RPCSVPDO: Laufzeitfehler GETWA_NO_ASSIGNED	
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Beim Abholen der Antworten vom Kommunikationsserver kommt es zu einem Abbruch des Programms RPCSVPDO - SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse vom Kommunikationsserver mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED.	
Kunden-Aktion	 Prio H Hinweis! Der Fehler wird ausgelöst durch die neu zurückgelieferten Datenarten AAK und EEK. Werden vom Kommunikationsserver Rückmeldungen zu diesen Datenarten geliefert, sind zusätzliche Tabelleneinträge für die Verarbeitung notwendig. Ohne diese Einträge kommt es zu dem oben genannten Laufzeitfehler.	




Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV	Zukunft
Hinweis	2252366 - DEÜV: Korrekturen XXVII	
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geänderte Technik zum Abspeichern von Infotyp-Änderungen beim Verarbeiten von Eingangsmeldungen 2. Liste der gültigen DEÜV-Staatsangehörigkeitsschlüssel aktualisiert 3. Korrektur zu Einmalzahlungen für berufsständisch Versicherte 	
Kunden-Aktion	 Der Fachbereich sollte die Korrekturen in diesem Hinweis kennen  Fall BV Mitarbeiter vorhanden sind, beachten Sie bitte den Punkt 3 besonders!	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Zukunft
Hinweis	2259352 - Jahreswechsel 2015/2016 EEL: Korrekturen	
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  <ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlerhafte Prüfung des Felds DBAL-AVENDAM beim Erstellen der Meldungen 2. Fehlende Ausprägung 06 für den Grund der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses 3. Ablehnung von EEL-Meldungen für Erkrankung Kind mit Fehler DBFR110 	
Kunden-Aktion	 Insbesondere Punkt 3 erfordert ein Einspielen des Hinweises vor Erstellung EEL Meldungen „Kind krank“.	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Zukunft
Hinweis	2263334 - EEL: Korrekturen zu Meldungen mit Abgabegrund 02 (Erkrankung Kind)	
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Bei Meldungen mit Abgabegrund 02 (Erkrankung Kind) kommt es zu folgenden Problemen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Meldungen aus den Jahren 2014 oder früher werden storniert, wenn der Report zur Erstellung von EEL-Ausgangsmeldungen (RPCEEVD0_OUT) ab dem 01.01.2016 gestartet wird. 2. Wenn die Freistellung bei Erkrankung eines Kindes genau einen Tag lang ist, kommt es zum Fehler DBFR042 (Das Datum im Feld "Freistellung bis" darf nicht kleiner sein als das Datum im Feld "Freistellung von"). 	
Kunden-Aktion	 Auch dieser Hinweis sollte eingespielt sein, bevor man EEL Meldungen „Kind krank“ erstellt.	






Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax	Zukunft
Hinweis	2263451 - LStB: (RPCTXSD1): Produktivdaten werden als Testdaten verschickt	
Inhalt	Ist als Warnung am 14.1.2016 versandt worden  Mit dem SAP-Hinweis 2243457 wurde für das Meldeverfahren zur Erstellung der Lohnsteuerbescheinigungen (Elster) ein neuer Report Lohnsteuerdaten zusammenfassen (RPCTXSD1) ausgeliefert. Bescheinigungsdaten eines Produktivmandanten, die mit diesem Report gesammelt wurden, werden fälschlicherweise als Testdaten an die Clearingstelle versandt. Im B2A-Manager erkennen Sie das durch den Zusatz Testdaten in der Spalte Beschreibung des Datensatzes.	
Kunden-Aktion	 Prio H: Dieser Hinweis sollte vor dem Erstellen von DEÜV Meldungen für das Jahr 2016 im System sein.	




Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance	Zukunft
Hinweis	2264078 - Anpassung des SAPscript Formulars für DEÜV-Bescheinigungen	
Inhalt	Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden  Im Adressfeld von DEÜV-Bescheinigungen, die mit dem Report RPCD3MD0 erstellt wurden, können sich einzelne Zeilen überlappen, wenn ungünstige Buchstabenkombinationen übereinanderstehen (z.B. 'g' über 'i'). Dadurch können die DEÜV-Briefe von Zustellunternehmen gegebenenfalls nicht automatisiert verarbeitet werden.	
Kunden-Aktion	 Sie benötigen diesen Hinweis um einen leserlichen Ausdruck der DEÜV Bescheinigung zu erhalten	



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV	Zukunft
Hinweis	2265222 - BV-DEÜV: Ablehnung der Meldungen in Version 03	
Inhalt	Ist als Warnung am 14.1.2016 versandt worden  BV-DEÜV-Meldungen in der Datensatzversion 03 werden von der Annahmestelle der berufsständischen Versorgungswerke (DASBV) als fehlerhaft abgelehnt.	
Kunden-Aktion	 Haben Sie Mitarbeiter mit BV?  Dann benötigen Sie diesen Hinweis bevor Sie BV DEÜV Meldungen erstellen.	



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax	Zukunft
Hinweis	2260321 - LStB: Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden </p> <p>Auf der Lohnsteuerbescheinigung sind nur Sozialversicherungsbeiträge auszuweisen, die auf steuerpflichtiges Entgelt angefallen sind. Dazu wird in bestimmten Fällen eine eigene Berechnung der Beiträge in der Abrechnung durchgeführt, die bei vorliegenden steuerpflichtigen und sozialversicherungsfreien Lohnarten angestoßen wird (Teilapplikation STSV).</p> <p>Hierzu wurden mit dem Jahreswechsel-HRSP über SAP-Hinweis 2142271 die beiden Personalrechenregeln DV8B und DV8G und die Zusammenfassung der Lohnarten für die Teilapplikation STSV geändert. Dadurch kann es in bestimmten Fällen zu Rückrechnungsdifferenzen kommen:</p> <p>Bei einem untermonatigen Splitt der Lohnart /26X wird fälschlich nur der Betrag zum letzten Splittzeitraum in der Feldvariable /26X gespeichert.</p> <p>Die Lohnart /5RA wird für 2015 fälschlich sowohl der Summenlohnart /26Y als auch /26Z zugeordnet, dafür fehlt die Zuordnung bis 31.12.2014.</p>	
Kunden-Aktion	 Rechnen Sie die betroffenen Mitarbeiter bei offenem Steuerjahr 2015 zurück.	




Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Zukunft
Hinweis	2257301 - ELStAM: Verbesserungen und Korrekturen 01/2016	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden </p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Fehlerkorrekturen und Verbesserungen im ELStAM-Prozess ausgeliefert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>ELStAM: Sachbearbeiter Aufgabenliste (RPCE2LDO_TODO)</i> 2. <i>ELStAM: Hilfs- und Analyseprogramm (RPUE2BD0)</i> 3. <i>ELStAM-Daten verwalten (RPCE2ZD0)</i> 4. Nachrichtenklasse HRPAYDEE2 	
Kunden-Aktion	 Kleinere Verbesserungen im Bereich ELStAM, die der Fachbereich aber kennen sollte.	



Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Social Insurance	Zukunft
Hinweis	2268028 - AAG: Korrektur des Erstattungsbetrags bei pauschalem Zuschlag als Abgeltung der Beiträge bei Erstattung BAV	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 18.1.2016 versandt worden </p> <p>Der Erstattungsbetrag ergibt sich aus dem fortgezahlten Bruttoarbeitsentgelt (FBRUTAU), den fortgezahlten Arbeitgeberanteilen (FAGANT) und ggf. den erstattungsfähigen Arbeitgeberzuwendungen zur betrieblichen Altersvorsorge (EZB). Bezüglich der fortgezahlten Arbeitgeberanteile kann die Satzung der Krankenkasse stattdessen einen pauschalen Zuschlag des fortgezahlten Arbeitsentgelts als Abgeltung der Beiträge festlegen.</p> <p>In der Auslieferung des SAP-Hinweises 2216728 wurde dieser pauschale Zuschlag auf Grundlage des fortgezahlten Bruttoarbeitsentgeltes (FBRUTAU) berechnet. Aufgrund einer Klarstellung des GKV-Spitzenverbandes muss dieser pauschale Zuschlag auf Grundlage der Summe des fortgezahlten Bruttoarbeitsentgelts (FBRUTAU) und der erstattungsfähigen Arbeitgeberzuwendungen zur betrieblichen Altersvorsorge (EZB) berechnet werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie Mitarbeiter in betrieblicher Altersversorgung?</p> <p> Die betroffenen Personalnummern müssen auf den 01.01.2016 zwangsrückgerechnet werden. Bei der Meldungserstellung mit dem Report RPCEAVDO werden die übertragenen Meldungen storniert und neue Meldungen erstellt.</p>	
Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Zukunft
Hinweis	2256585 - AAG: Diverse Korrekturen	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 14.1.2016 versandt worden </p> <p>Folgende Punkte zum AAG-Meldeverfahren werden mit dem vorliegenden Hinweis korrigiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beim Zuordnen von Eingangsmeldungen zu Ausgangsmeldungen im AAG-Meldeverfahren darf das Stornokennzeichen nicht Teil des Vergleichs sein, da sonst Stornierungen von Rückmeldungen der Krankenkasse (Datensatz DSRA) nicht korrekt zugeordnet werden können. 2. Bei untermonatigen Abwesenheiten ist es möglich, sowohl für das Entgelt (z.B. Monatslohn) als auch für das fortgezahlte Bruttoarbeitsentgelt denselben Betrag einzugeben. Dies kann z.B. bei der Erfassung der Daten im Infotyp 0700, Subtyp DBAU auftreten. Da das fortgezahlte Bruttoarbeitsentgelt sich jedoch lediglich auf den Abwesenheitszeitraum bezieht, kann dieser Betrag bei untermonatigen Abwesenheiten in der Regel nicht mit dem Entgelt für den gesamten Abrechnungsmonat identisch sein. 3. Nur gültig für Release 6.00: Auf dem Selektionsbild folgender Programme fehlen Texte zu Ankreuzfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Sachbearbeiterliste für Eingangsmeldungen im Erstattungsverfahren (Programm RPCEAVDO_IN) • Anzeige der Eingangsmeldungen im Erstattungsverfahren (Programm RPCEAVDO_IN_DISPLAY) 	
Kunden-Aktion	<p> Sie benötigen diesen Hinweis zum korrekten Umgang mit AAG Meldungen.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Zukunft
Hinweis	2250172 - EEL: Fiktivläufe Erkrankung Kind - Korrekturen	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 25.1.2016 versandt worden </p> <p>Folgende Fehler sind bei der Berechnung des ausgefallenen Nettos in den Fiktivläufen SVE0 und SVE1 aufgetreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falsches Netto bei freiwillig und privat Versicherten • ZVK-Umlagen fehlen • Arbeitnehmerkammerbeiträge werden nicht berücksichtigt • Arbeitnehmerbeiträge zur berufsständischen Versorgung werden nicht berücksichtigt 	
Kunden-Aktion	<p> Die Schemen DA05 und DOFC wurden geändert. Falls Sie sie modifiziert haben, gleichen Sie sie mit Mandant 000 ab.</p> <p> Sie benötigen diesen Hinweis zur korrekten Erstellung von EEL Meldungen „Kind krank“.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Info
Hinweis	1758477 - ELStAM: FAQ	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden </p> <p>Dieser Hinweis wird immer weiter mit Antworten zu auftauchenden Fragen gefüllt: Aktuell 04.01.2016: Anpassung 5.10. Vorgehen bei Verfahrenshinweis 551005005</p>	
Kunden-Aktion	<p> Diese Sammlung von FAQ's sollten die Mitarbeiter im Fachbereich kennen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Info
Hinweis	2006902 - ELStAM: Erläuterungen zu den Verfahrenshinweisen	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden </p> <p>04.01.2016: Anpassung des Vorgehens bei Verfahrenshinweis 551005008 Steuernummer [betroffenen Steuernummer] ist nicht als Arbeitgeber gemeldet und 551005005 Der Arbeitgeber zur Steuernummer [betroffenen Steuernummer] kann nicht bestätigt werden</p>	
Kunden-Aktion	<p> Dieser Hinweis ist älteren Datums. Er wird aber immer weiter mit Verfahrenshinweisen der Clearingstellen gefüllt. In gewisser Weise korrespondiert er mit dem Hinweis 1758477 ELStAM FAQ (hier oben drüber). Könnte den Fachbereich interessieren.</p>	

Sachgebiet	PY-DE Germany	Info
Hinweis	2240382 - Korrekturen zum JW Deutschland 2015/2016 nach dem Xmas HRSP (Sammelhinweis)	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden </p> <p>In diesem Hinweis informiert SAP Sie über Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Änderungen, die erst nach dem Korrekturschluss des Xmas HRSPs 2015 (verfügbar KW 52) bekannt wurden • wichtige Fehlerkorrekturen an der Funktionalität zum Jahreswechsel, die nach dem Xmas HRSPs gemacht werden 	
Kunden-Aktion	<p> DER zentrale Info Hinweis von SAP, in dem alle Hinweise aufgeführt werden, die nach Ansicht von SAP wichtig sind, um im neuen Jahr 2016 eine korrekte Abrechnung durchführen zu können, die aber nicht in den Jahreswechsel Support Packages enthalten waren.</p> <p> Auch wir bei abresa schauen immer wieder auf die Entwicklung dieses Hinweises bei der Erstellung unserer Warnlisten!</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Info
Hinweis	2264429 - EEL - Meldungen für Abgabegrund 02 Kind krank ab 2016	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden </p> <p>Ab dem Jahr 2016 werden beim Start des Reports für die Meldungserstellung für EEL (RPCEEVD0_OUT) keine Meldungen mit dem Abgabegrund 02 Kind krank erzeugt, obwohl das ab diesem Zeitpunkt wieder maschinell möglich sein sollte.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Hinweis enthält folgende Tipps:</p> <p>Bitte starten Sie die Meldungserzeugung (RPCEEVD0_OUT) in jedem Fall mit der Selektion "Entgeltbescheinigungen" UND "Abrechnungsperiode", weil erst in diesem Lauf die Meldungen für die Abgabegründe 02 Kind krank und 23 Unfall Kind erstellt werden können.</p> <p>Die Nutzung des IT 651 wie im SAP-Hinweis 2164695 beschrieben führt NICHT dazu, dass die Meldung VOR der Abrechnung, also mit Selektion "Stichtag" erzeugt werden kann.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV	
Hinweis	2260707 - UV-Meldeverfahren: Korrekturen zu UV-Jahresmeldungen	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 11.1.2016 versandt worden </p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung von UV-Jahresmeldungen ohne Datenbaustein Unfallversicherung 2. Berücksichtigung des Infotyps 0341 (DEÜV-Start) 3. Fehler beim Speichern der DEÜV-Meldungen in Report <i>RPCD3VD1</i> 	
Kunden-Aktion	<p> Sie benötigen diesen Hinweis zur korrekten Behandlung der UV Jahresmeldungen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Business to Administration
Hinweis	2248486 - RPCSVPD0: Fehler: Tag Package wurde nicht gefunden
Inhalt	Ist als Warnung am 18.1.2016 versandt worden  Beim Abholen von (Eingangs-)Meldungen vom GKV-Kommunikationsserver tritt eventuell der "Fehler: Tag Package wurde nicht gefunden" auf.
Kunden-Aktion	 Künftig bringt das Programm zum Abholen der Meldungen vom GKV Server aus dem genannten Grund nur noch eine Warnmeldung.







3. Hinweise Öffentlicher Dienst

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	2224374 - TV FlexAZ: Aufstockung ZV-Brutto bei 100%-Leistungen
Inhalt	Im Altersteilzeittarifvertrag TV FlexAZ fließen im wesentlichen alle Primär-Lohnarten hälftig in eines der arbeitsrechtlichen Wertguthaben. Bei der erforderlichen Aufstockung des ZV-Bruttos wird jedoch noch klassisch auf die Verarbeitungsstufe 70 abgestellt. Das führt dazu, dass bei der ZV Aufstockung über die Rechenregel DOAV Lohnarten, die in Verarbeitungsstufe 70 mit 1, 5, 7 oder 9 geschlüsselt sind, unberücksichtigt bleiben.
Kunden-Aktion	 Damit die Änderung wirksam wird, muss die neue Teilapplikation ATZQ aktiviert werden. Dies kann (über Tabelle T596D) zu einer beliebigen Abrechnungsperiode erfolgen. In der SAP-Standardauslieferung findet keine Aktivierung statt, bei Bedarf muss diese also in jedem Fall kundenindividuell vorgenommen werden.

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	2254314 - TV Bund: Wertguthaben sind Regelarbeitsentgelt
Inhalt	Es hat sich herausgestellt, dass die arbeitsrechtlichen Wertguthaben DYNA und STAT im Altersteilzeit-Tarifvertrag TV Bund Regelarbeitsentgelt darstellen und somit aufzustocken sind.
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung erfolgt durch eine zweistufige Abgrenzung der Lohnart, und zwar zum 01.01.2016 (ohne Umschlüsselung) und zum 01.01.2017 (mit Umschlüsselung). Im SAP-Standard erfolgt die geänderte Verarbeitung also erst zum 01.01.2017. Die zusätzliche Abgrenzung zum 01.01.2016 ermöglicht die kundenseitige Umschlüsselung bereits zum 01.01.2016, ohne einen zusätzlichen Splitt einzuführen.

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Pension Administration
Hinweis	2224088 - Versorgungsausgleich: Zusammentreffen von Bezügeanpassung und Wegfall der vorübergehende Erhöhung nach § 14a BeamtVG
Inhalt	Die Dynamisierung des Kürzungsbetrages nach § 57 BeamtVG ist im Fall des Zusammentreffens einer Bezügeanpassung und des Wegfalls der vorübergehenden Erhöhung nach § 14a BeamtVG bei der Ermittlung des Erhöhungsprozentsatzes mittels vorher/nachher Vergleichsberechnung nicht korrekt. Bei der Vergleichsberechnung wird das erdiente Ruhegehalt "vorher" mit vorübergehender Erhöhung nach § 14a BeamtVG, das erdiente Ruhegehalt "nachher" ohne vorübergehende Erhöhung ermittelt. Richtig wäre in diesem Fall, beide Ruhegehaltsberechnungen ohne die vorübergehende Erhöhung durchzuführen.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur wird mit der Teilapplikation VABC aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2017 gültig. Wenn Sie die Korrektur vorziehen wollen, so nehmen Sie einen entsprechenden Eintrag zur Teilapplikation VABC in der Sicht V_T596D auf.

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax	Zukunft
Hinweis	2266489 - Lohnart /5RK wird nicht gebildet	
Inhalt	<p>Ist als Warnung am 14.1.2016 versandt worden </p> <p>Mit dem SAP-Hinweis 2142271 wurden die beiden Lohnarten /5RJ und /5RK für die Nebenrechnung der Sozialversicherungsbeiträge für die Lohnsteuerbescheinigung ausgeliefert. Bei einer laufenden, steuerfreien und sozialversicherungspflichtigen Zusatzleistung aus dem Altersvermögensgesetz (AVmG) wird jedoch fälschlich die Lohnart /5RJ anstelle der Lohnart /5RK gebildet.</p> <p>Die Nebenrechnung für die Lohnsteuerbescheinigung kann daher zu falschen Ergebnissen führen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie solche Fälle mit „laufender, steuerfreier und sozialversicherungspflichtiger Zusatzleistung aus dem Altersvermögensgesetz (AVmG)“, ist also Lohnart /5RJ oder /5RK in den Abrechnungen?</p> <p> Dann benötigen Sie diesen Hinweis für die korrekte Erstellung der LStB.</p> <p> Wenn Sie VOR Einspielen des Hinweises bereits Abrechnungen in 2016 haben: Rechnen Sie die möglichen betroffenen Mitarbeiter bis 01 2016 zurück. Diese finden Sie mit dem Lohnarten-Reporter H99CWTR0 mit der Selektion über die Lohnarten /5RJ. Fügen Sie dazu bei der Objektauswahl das Feld <i>Personalnummer</i> hinzu.</p>	

